

**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen**

Kassel, 17.01.2007

Brüder-Grimm-Museum

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.380 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann genau wurde der derzeitige Leiter des Brüder-Grimm-Museums mit dieser Aufgaben betraut?
2. Gab es eine Stellenausschreibung zur Position des Leiters des Brüder-Grimm-Museums, wenn ja, welche wissenschaftlichen Qualifikationen mussten die Bewerber um diese Position erfüllen?
3. Erfüllte der derzeitige Leiter des Brüder-Grimm-Museums die erforderlichen Qualifikationen?
4. Gibt es einen Anstellungsvertrag, wenn ja, wann wurde der Anstellungsvertrag und von wem unterschrieben?
5. Trifft es zu, dass der Leiter des Brüder-Grimm Museums laut Anstellungsvertrag wissenschaftliche Publikationen zu erstellen und zu veröffentlichen hat?
6. Wie viele und welche wissenschaftlichen Arbeiten wurden vom derzeitigen Leiter des Brüder-Grimm-Museums erstellt und wo wurden diese veröffentlicht?
7. Trifft es zu, dass der Leiter des Brüder-Grimm-Museums laut Anstellungsvertrag für wissenschaftliche Arbeiten freizustellen ist?
8. Wie wird der Leiter des Brüder-Grimm-Museums besoldet?
9. Wo befindet sich die Personalakte des Leiters des Brüder-Grimm-Museums?
10. Wann genau wurde der derzeitige Leiter des Brüder-Grimm-Museums Geschäftsführer der Brüder-Grimm Gesellschaft?

11. Stehen alle vorhandenen Grimmiana uneingeschränkt für Forschungszwecke zur Verfügung?
12. Wann, von wem und mit welchem Auftrag wurde das Rechtsamt eingeschaltet, die Handexemplare der Kinder- und Hausmärchen (KHM) der Brüder Grimm zu prüfen?
13. Liegen bereits erste Erkenntnisse über die Eigentumsverhältnisse der Handexemplare vor?
14. Hat das Rechtsamt dabei festgestellt, dass originäre Signaturen in den Handexemplaren verändert worden sind?
15. Welche juristischen Maßnahmen wird der Magistrat ergreifen, wenn der Prüfungsauftrag an das Rechtsamt ergibt, dass der Leiter des Brüder-Grimm-Museums und Geschäftsführer der Brüder-Grimm-Gesellschaft anlässlich der Antragstellung bei der UNESCO im Jahre 2004, fünf Bände der Märchen/Handexemplare in die Liste des Weltdokumentenerbes aufzunehmen, wissentlich und willentlich diese Handexemplare als im ununterbrochenen Eigentum der Brüder-Grimm-Gesellschaft stehend bezeichnet hat?

Die Anfrage ist durch Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Junge beantwortet.

gez. Jürgen Kaiser
Vorsitzender

gez. Heidi Woelk
Schriftführerin